

Überbrückungshilfe für Studierende in pandemiebedingten Notlagen in Höhe von 100 Millionen Euro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

vergeben über die 57 im Deutschen Studentenwerk organisierten Studenten- und Studierendenwerke
über das Portal
www.ueberbrueckungshilfe-studierende.de

Online-Antragsstellung: so klappt's! Technische Hinweise

Was Sie an Technik benötigen:

- einen internetfähigen Computer oder ein internetfähiges Smartphone, mit den möglichst aktuellen Browsern Chrome, Firefox oder Opera, siehe den ersten Hinweis hier
 - ein Mobiltelefon oder Smartphone
 - eine digitale Kamera oder ein Smartphone mit Kamera-Funktion, weil Sie unter anderem Selfies von sich zur Identifizierung hochladen müssen
 - evtl. einen Scanner, um Dokumente einzuscannen, die Ihnen nicht in digitaler Form vorliegen
- **Nutzen Sie den richtigen Browser!**

Der Antrag kann nur online gestellt werden. Bitte nutzen Sie die aktuellste Version der Internet-Browser Chrome, Firefox oder Opera – oder die aktuellen Standardbrowser mobiler Endgeräte. Wenn Sie Edge als Browser nutzen, aktualisieren Sie bitte auf Edge Chromium ab Version 83.x. Versionen des Internet Explorers werden nicht unterstützt.

- **Nutzen Sie eine weitere E-Mail-Adresse, wenn Ihre Hochschul-E-Mail-Adresse nicht funktioniert!**

Wenn Sie mit der Online-Antragsstellung beginnen auf dem Portal, werden Sie gebeten, möglichst Ihre Hochschul-E-Mail-Adresse einzugeben; an diese Hochschul-E-Mail-Adresse wird dann ein Code bzw. ein „Token“ gesandt, den/das Sie wiederum dann im System eingeben müssen. Offenbar benötigen viele Server dieser Hochschul-E-Mail-Adresse einige Zeit, um Ihnen die E-Mail mit dem Code/Token zuzustellen. Wir haben deshalb die Zeit, innerhalb derer Sie das im System eingeben müssen, auf zwei Stunden erhöht.

Sollte es aber wider Erwarten dennoch nicht klappen, nutzen Sie bitte eine weitere E-Mail-Adresse.

Haben Sie sich allerdings einmal mit einer bestimmten (Hochschul-)E-Mailadresse angemeldet im System, müssen Sie bitte weiterhin diese Mail-Adresse nutzen.

- **Verzweifeln Sie nicht am reCaptcha, versuchen Sie's nochmal!**

Bitte verzweifeln Sie nicht. Wir können auf das reCaptcha als Sicherheits-Anfordernis nicht verzichten. Wenn es nicht klappt oder Sie in eine Endlosschleife geraten: versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmal.

- **Nach einer Pause einfach wieder einloggen!**

Wenn Sie die Online-Beantragung der Überbrückungshilfe zwischendurch unterbrochen haben, benötigen Sie lediglich die E-Mail-Adresse, die Sie anfangs benutzt haben. Mit dieser E-Mail-Adresse können Sie sich wieder ins System einloggen. Sie bekommen dann wieder einen „Token“ auf diese E-Mail-Adresse zugeschickt, und dann können Sie den Antrag vervollständigen. Auch nach erfolgreicher Antragstellung ist übrigens ein Login in das Portal möglich und sinnvoll: Dort finden Sie Statusinformationen zur weiteren Bearbeitung Ihres Antrags und auch das Ergebnis der Prüfung.

Am besten löschen Sie Ihren Browser-Verlauf, bevor Sie sich wieder einloggen!

- **Ändern Sie keine Dateiformate!**

Das Online-Antragsportal akzeptiert nur bestimmte Dateiformate, hierzu gehören jpg/jpeg, png und PDF. Wenn Ihre Dateien in einem abweichenden Format vorliegen, wandeln Sie diese zunächst in die akzeptierten Formate mittels entsprechender Software um. Ändern Sie aber bitte nicht manuell die Dateiformate ab, indem Sie die Dateiendungen durch ein Umbenennen des Dateiformates manuell anpassen und aus Beispiel.gif eine Datei mit dem Namen Beispiel.png machen.

- **Fassen Sie Ihre Kontoauszüge wenn nötig zusammen!**

Das Antragsportal erlaubt fürs Hochladen der Kontoauszüge bis zu 10 Dateien; sollten Sie mehr Dateien haben, fassen Sie bitte mehrere Dateien in einer Datei zusammen. Dafür gibt es kostenlose Software, die online gut zu finden ist.

- **Wenn alle Stricke reißen: Screenshot Ihres Problems an ueberbrueckungshilfe-studierende@studentenwerke.de**

Wenn auch diese Hinweise Ihnen nicht weiterhelfen: Verzweifeln Sie nicht. Machen Sie einen Screenshot, und mailen Sie ihn mit einer kurzen Problembeschreibung an das Team Überbrückungshilfe des Deutschen Studentenwerks:

ueberbrueckungshilfe-studierende@studentenwerke.de

Berlin, 23.6.2020/sg.